Halle und Umgebung.

Halle, den 17 Mai 1919.

Erhöhung der Straßenbahnfahrpreise.

Unsere Stadtverwaltung sieht sich genötigt, abermals die Fahrpreise der Straßenbahn heraufzusetzen. Sie folgt damit Vorgängen, wie sie sich in anderen Städten gleichfalls als unabweisbar herausgestellt haben.

Der Betrieb unserer Straßenbahn hat in den letzten Monaten andauernd eine außerordentliche Verteuerung erfahren. In vorderster Linie steht da die Lohnerhöhung für das Personal, die eine enorme Summe erforderte und keine andere Möglichkeit zuläßt, den Etat zu balanzieren. Infolge dieser Verhältnisse ist jetzt die Straßenbahndeputation zu dem Beschluß gelangt, dem Magistrat eine Erhöhung der Fahrpreise in der Weise vorzuschlagen, daß die 15 Pfg.-Strecken künftig 20 Pfg. und die teueren Strecken 25 Pfg. fahrgeld kosten sollen. Aber auch bei dieser Erhöhung der Fahrpreise sind noch keine großen Ueberschüsse für das neue Geschäftsjahr zu erwarten, dazu ist die Betriebsverteuerung zu beträchtlich.

Hausbesitzerbank Halle.

In der am 15 d. M. im „Ratskeller" stattgefundenen 10. ordentlichen Generalversammlung der Hausbesitzerbank, e. G. m. b. H., Halle, wurde die Jahresrechnung sowie die Verteilung des Reingewinns für das Geschäftsjahr 1918 einstimmig genehmigt und die sofort zahlbare Dividende auf 6 Prozent festgesetzt. Dem Vorstande wurde Entlastung erteilt und die beiden ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder, die Herren Geheimer Sanitätsrat Dr. Gustav Ulrichs und Architekt Hermann Pfeiffer, einstimmig wiedergewählt.

Aus aus dem Bericht des Vorstandes hervorgeht, hat sich die Bank erfreulich weiterentwickelt. Es wurde hervorgehoben, daß der im vorigen Jahre erfolgte Kauf des Grundstückes Leipzigerstraße 14—Kl. Sandberg 3, wohin die Bank im Laufe nächsten Jahres ihren Geschäftsbetrieb im vergrößerten Umfange verlegen wird, als besonders vorteilhaft anzusehen ist. Der Preis des Grundstücks ist 175 097 Mark.

Der Mitgliederbestand betrug am 31. Dezember 1918 341 mit einem Geschäftsguthaben von 143 417 Mk. und einer Haftsumme von 141 000 Mk. Im Bericht des Vorstandes wird ausgeführt: „Wenn auch die Lage des Hausbesitzes sich im allgemeinen infolge der Verhältnisse am Wohnungsmarkte günstiger gestaltet hat, so leidet derselbe trotzdem noch arg unter den zugunsten der Mieter angeordneten rechtlichen Beschränkungen und Härten hinsichtlich der Verfügungsfreiheit der Hausbesitzer, wesentlich aber unter den enormen Verwaltungslasten. Erste und notwendigste Voraussetzung für günstige Wohnungsverhältnisse ist unentbehrlicher Immobilarkarkapitalzuwachs, welcher gegenwärtig jedoch als zum größten Teile aufgehoben zu betrachten ist.

Die außerordentlich große Geldflüssigkeit hielt auch bei uns im verflossenen Geschäftsjahre an, wodurch wiederum das Jahreserträgnis ungünstig beeinflußt wurde, was im Gewinnergebnisse zum Ausdruck kommt.

Kommen wir im vorigen Jahresbericht von der erfreulichen Gründung einer Hypothekenschutzbank für Sachsen-Anhalt — der später auch Thüringen angeschlossen wurde — berichten und einer zu erwartenden, den Hypothekenmarkt fördernden Tätigkeit das Wort reden, so müssen wir in diesem Jahre zum Ausdruck bringen, daß die erwartete ersprießliche Tätigkeit nicht eingesetzt hat, was lediglich als eine Folgeerscheinung der allgemeinen großen Geldflüssigkeit, die wider Erwarten die Gewährung nachstelliger Hypotheken ohne Hypothekenschutz bewirkt hat, anzusehen ist. Die Einführung des Hypothekenschutzes aber und die erwünschte Entfaltung der Hypothekenschutzbank ist hierdurch hintangehalten worden, während doch gerade der Hypothekenschutz berufen erscheint, dem gesamten Hausbesitz eine gesicherte Zukunft zu verschaffen."

Die demokratische Jugend gegen den Gewaltfrieden.

Der Verein junger Deutschdemokraten bittet uns um Abdruck folgender Kundgebung, die am Freitag nach einem Vortrag des Herrn Prof. Dr. Deutschbein über „Demokratie und Gewaltfrieden" einstimmig angenommen wurde:

Die deutsch-demokratische Jugend von Halle a. S. ist empört, daß dem deutschen Volke zugemutet wird, durch Zustimmung zu dem Gewaltfrieden der Entente Millionen Deutscher dem sicheren Hungertod in den nächsten Jahren zu überliefern. Sie ist empört, daß das Selbstbestimmungsrecht der Völker überall gelten soll, nur nicht für Deutschland.

Sie protestiert gegen einen Frieden, der die ganze künftige Lebensart der heranwachsenden Jugend zu einer hoffnungslosen harten Fron unerbittlicher Sklavenhalter macht. Sie fordert einen Frieden, der uns wirtschaftliche und sittliche Lebensfähigkeit gestattet, wenn nicht Verzweiflung uns die Waffen allgemeiner Zerstörung in die Hand drücken soll.

Es wäre eine verhängnisvolle Lüge, einen Vertrag zu unterschreiben, den Deutschland überhaupt nicht durchführen kann.

Sie fordert einen Frieden, der nicht die nächsten Jahrzehnte zu einem Zeitalter dauernder Völkerkriege macht.

Aber nicht Hilfe von fremden und feindlichen Völkern kann uns nützen, nur fester Zusammenschluß des gesamten deutschen Volkes und Zusammenfassung aller sittlicher Volkskräfte kann uns emporhelfen. In diesem Streben miteinander zu wetteifern ist die heilige Pflicht der deutschen Jugend aller Stände!

Protest der Schlesier gegen die Abtrennung Oberschlesiens.

In einer überaus stark besuchten Versammlung des Vereins der Schlesier im Nikolaus wurde am Freitag abend ein geharnischter Protest gegen die Angliederung schlesischer Gebiete mit fast 3 Millionen Einwohnern an Polen und Tschechen beschlossen. Herr Professor Dr. Kaufmann-Breslau führte aus, daß Oberschlesien seit 700 Jahren mit Polen nicht mehr staatsrechtlich verbunden sei. Nach dem Tartareneinfall, seit dem 18. Jahrhundert, ist Oberschlesien deutsch. Die polnische Herrschaft hat nur etwa 200 Jahre gedauert, unter der von kultureller Entwicklung Oberschlesiens nicht die Rede war. Auch sprachlich ist Oberschlesien nicht polnisches Land. Die oberschlesische Bevölkerung wurde von den Polen niemals als gleichberechtigt angesehen, sondern als „Wasserpolaken" mit einer gewissen Verächtlichkeit behandelt. Die Oberschlesier sind slavischer Abkunft aber mit Deutschen vollständig vermischt. Das hochpolnische wird von der Bevölkerung fast gar nicht verstanden. Was der Oberschlesier von Kultur hat, ist ihm von Deutschen zugekommen. Erst der von Deutschen ausgehende Aufschwung der Industrie hob die wasserpolnische Bevölkerung auf eine höhere Kulturstufe. Auch der Charakter des Oberschlesiers ist von dem des eigentlichen Polen verschieden. Die polnische Bewegung ist künstlich in die Bevölkerung hineingetragen worden durch wirtschaftliche Versprechungen, die zu erfüllen, Polen niemals in der Lage sein wird.

Der Redner erörterte die industrielle Bedeutung Oberschlesiens, das heute noch in seiner überwiegenden Mehrheit deutsch ist und beim deutschen Vaterlande bleiben will, und empfahl zur Annahme folgende Entschließung:

„Die am 16. Mai in Halle a. d. S. versammelten Schlesier protestieren nachdrücklichst gegen die gewaltsame Abtrennung Oberschlesiens und anderer Teile der Provinz, besonders kerndeutscher Gebiete, und geloben aufs neue unverbrüchliche Treue zu der gesammten Heimat und ihre Bereitschaft, alle, auch die schwersten Opfer, dafür zu bringen."

Die Versammlung nahm diese Entschließung einstimmig an. Sie wurde telegraphisch an die Staatsregierung und an den Zentralrat der Provinz Schlesien übermittelt.

Zusammenschluß der akademisch gebildeten Industrieangestellten.

Am 10. und 11. Mai fanden sich in Halle a. S. die Vertreter von etwa 2000 angestellten Chemikern und Ingenieuren der deutschen Industrie zu einer Tagung zusammen, um über die Vertretung ihrer beruflichen und sozialen Interessen zu beraten. Da die bisher bestehenden und neugegründeten Interessenvertretungen der in der Industrie als Angestellte beschäftigten Akademiker nicht den Bedingungen einer reinen Arbeitnehmerorganisation entsprechen wurde einstimmig die Gründung des „Bundes der angestellten Chemiker und Ingenieure" beschlossen (Geschäftsstelle Berlin, Kirchstr. 2). Ursprünglich von Chemikern und Ingenieuren der chem. Industrie ausgehend wurde in der Versammlung von den anwesenden Ingenieuren auf das dringende Bedürfnis auch der außerhalb der chem. Industrie stehenden Ingenieure und einer gewerblichen Vertretung für die sämtlichen angestellten Akademiker hingewiesen. Diesem Verlangen Rechnung tragend wurde folgende Entschließung gefaßt:

„Der Bund der angestellten Chemiker und Ingenieure erachtet den gewerkschaftlichen Zusammenschluß aller in der deutschen Industrie und bei Behörden ang. stellten Akademiker für eine unbedingte Notwendigkeit und fordert gleichgerichtete Berufsverbände und noch unorganisierte Industrieakademiker auf, sich mit uns zur Schaffung einer allgemeinen deutschen Akademikergewerkschaft zusammen zu schließen. Nach Eintritt einer genügenden großen Anzahl werden die notwendigen Wirtschaftsgruppen gebildet."

Für jeden Bürger unentbehrlich:

Meldeordnung für die Stadt Halle

ab 1. Juni 1916.

Soeben in unserem Verlage erschienen und für 30 Pfg. erhältlich in unseren Geschäftsstellen Neue Promenade 1a und Gr. Ulrichstraße 52 sowie in allen einschlägigen Geschäften.

Der doppelsleisige Ausbau unserer Straßenbahnen, der wegen der Kriegsverhältnisse nicht hat gefördert werden können, soll jetzt weiter durchgeführt werden. So beabsichtigt der Magistrat, die Straßenbahn in der Seebener Straße im ganzen Straßenzuge zweigleisig durchzuführen und weiter zwischen der Seebener Straße und Reilstraße auf dem Angerwege eine Gleisverbindung herzustellen, was eine wesentliche Verkehrsverbesserung ermöglicht. Der Plan dazu liegt von nächster Woche ab aus.

Eine neue Meldeordnung für die Stadt Halle vom 16. April 1919 ist von der Polizeiverwaltung ausgegeben worden und im Verlage von Otto Hendel in Halle erschienen. Diese neue Polizeiverordnung über das Meldewesen der Stadt Halle ist für jeden Einwohner, besonders aber auch für Hauswirte, Gastwirte, Krankenhäuser usw. wichtig. Ihre Abfassung kann in den Geschäftsstellen der Saale-Zeitung und der Allgemeinen Hallischen Zeitung, aber auch im Verlagsort dieser beiden Zeitungen an der Großen Ulrichstraßen- und Schulstraßen-Ecke bewirkt werden.

Für die Wissenschaft. Die preußische Akademie der Wissenschaften hat den Assistenten am Zoologischen Institut in Halle Dr. Ernst Kroche zu Untersuchungen über die Biologie der Nonnen 1200 Mk. bewilligt.

In dem am 19. Mai d. Js. beginnenden Schwurgerichtszeitabschnitt kommen zunächst zur Verhandlung: 1. am 19. Mai, vormittags 9 Uhr, gegen den Zuschläger Kurt Latzoda wegen Landfriedensbruchs in 2 Fällen; 2. am 19. Mai, vormittags 9 Uhr, gegen den Schuhmacher Hermann Wippert, die Ehefrau Anna Wippert geb. Voigt und den Schriftsetzer Kurt Wippert wegen Landfriedensbruchs; 3. am 20. Mai, vormittags 9 Uhr, gegen den Maschinist August Peter wegen Landfriedensbruchs; 4. am 20. Mai, vormittags 9 Uhr, gegen die Ehefrau Antonie Masutti geb. Schlewinski, wegen schwerer Urkundenfälschung; 5. am 21. Mai, vormittags 9 Uhr, gegen die Ehefrau Martha Haar geb. Körner, wegen Kindestötung; 6. am 22. Mai, vormittags 9 Uhr, gegen den Arbeiter Otto Strosch wegen Landfriedensbruchs; 7. am 22. Mai, vormittags 9 Uhr, gegen den Kaufmann Paul Korkowsky und die ledige Hedwig Kühne wegen Landfriedensbruchs; 8. am 23. Mai vormittags 9 Uhr, gegen die geschiedene Martha Hoffmann geb. Schmidt wegen Meineid.

Zoologischer Garten. Morgen, Sonntag, nachmittags 3½ Uhr, findet Konzert vom Seifert-Orchester unter Leitung des Musikdirektors Richard Seifert und abends 7½ Uhr Militärkonzert von der Kapelle des Füsilier-Regiments Nr. 36 unter Leitung des Kapellmeisters Otto Haupt statt. Die Eintrittspreise sind aus der Anzeige zu ersehen.

Bad Wittekind. Morgen, Sonntag, früh, findet von 7—9 Uhr Frühkonzert und nachm. 3½ Uhr Kurkonzert von der Kapelle des Füsilier-Regiments Nr. 36 unter Leitung des Kapellmeisters Otto Haupt statt. Die Eintrittspreise sind aus der Anzeige zu ersehen.

Stadttheater. Heute, Sonnabend, abends 7½ Uhr, wird „Der Bürger als Edelmann" wiederholt. Sonntag, nachmittags 3½ Uhr, Volksvorstellung „Gewitter", abends „Lohengrin". Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß diese Vorstellung bereits um 7 Uhr beginnt. Montag „Die Rose von Stambul". Dienstag Erstaufführung „Belinde". Liebesstück von Herbert Eulenberg. Mittwoch „Der Troubadour". Donnerstag „Der Bürger als Edelmann". Freitag „Carmen". Sonnabend „Martha", Oper von Flotow.

Walhalla-Operetten-Theater. Heute, Sonnabend, nach der Landestrauer, zum erstenmal wieder „Der Zigeunerprimas". An Stelle von Frau Marga Peter singt die Rolle der Sari ab heute Frl. Elsa Tima. Morgen, Sonntag, wird „Zigeunerprimas" zweimal aufgeführt und zwar nachmittags in der gleichen Besetzung wie abends. Es gelten kleine Preise. Kinder halbe Preise.

Paul Beckers im Apollotheater ist heute in aller Mund das Schlagwort. Man muß Beckers als „Fliegentütenheinrich" gesehen haben! Eine tolle Situation nach der anderen, eine Lachsalve auf die andere. Am Sonntag, den 18. Mai, finden nachmittags 3½ und abends 8 Uhr zwei Vorstellungen statt. In beiden geht die hier mit durchschlagendem Erfolge aufgenommene Burleske von Viktor Holländer „Fliegentütenheinrichs Glück" mit Paul Beckers in der Hauptrolle in Szene. Zur Nachmittagsvorstellung gelten kleine Preise. Militär und Kinder zahlen auf allen Plätzen halbe Preise. Der Billettvorverkauf, dessen Benutzung der großen Andrangs wegen dringend anzuempfehlen ist, bleibt den ganzen Sonntag über im Theaterbureau geöffnet. Die bereits gelösten Karten gelten für dieselben Wochentage.

Henny Porten bittet uns, mitzuteilen, daß die in Halle aufgetauchten Gerüchte, sie habe um die Meldung, daß sie in Garmisch-Partenkirchen von Spartakisten als Geisel festgenommen bezw. erschossen worden sei, gewußt, sie aber aus Reklamegründen nicht verhindert, völlig unwahr sei. Ja Wirklichkeit habe sie bis zu ihrer Rückkehr nach Berlin von solchen Gerüchten keine Ahnung gehabt, da sie drei Wochen lang in Garmisch-Partenkirchen von jedem Verkehr mit der Außenwelt abgeschnitten war und nicht einmal ein Lebenszeichen an ihre Angehörigen gelangen lassen konnte. — „Hauptsache: Henny Porten lebt!" wird die unermeßliche Zahl ihrer Bewunderer sagen.

Reichshof, Alte Promenade 6. Sonntag, den 18. Mai, findet von ½12—½2 Matinee, nachmittags von 4 Uhr, Konzert mit besonders ausgewähltem Programm unter Leitung des Kapellmeisters Erich Augustin statt.

Eine große öffentliche Versammlung veranstaltet am morgigen Sonntag, vormittags 11½ Uhr, im Walhallatheater die deutsch-demokratische Partei. Den Hauptvortrag hält Herr Abg. Delius über den Gewaltfrieden, ferner sprechen Herr Professor von Drigalski über das Recht der Völker, Frl. Stv. Dr. Lange über die Stellung der Frau zu den Friedensbedingungen. Es steht eine hochinteressante Versammlung in Aussicht. Alle Männer und Frauen sind willkommen.

Jeder gebe dem Hilfsbund für die Elsaß-Lothringer im Reich Ortsgruppe Halle, Friedrichstr. 52, seine Gabe baldigst. Nur auf diese Weise wird es möglich sein, der großen Not, die bereits besteht, aber erst mit Friedensschluß und der dann einsetzenden Abwanderung ihren Höhepunkt erreichen wird, zu begegnen! Beträge in jeder Höhe sind einzuzahlen auf Postscheckkonto Leipzig Nr. 47 388, bei Bankhaus H. F. Lehmann, Halle a. S. sowie in unserer Geschäftsstelle Gr. Ulrichstr. 52, pt.

Der Volksbund zum Schutze der deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen, Vorsitzender Juwelier Tittel, hier, meldet uns: Am 20. Mai fährt ein Lazarettzug nach Rumänien, der Post für die Gefangenen in Rumänien mitnimmt. Postkarten mit genauer Adresse des Gefangenen sind in einem besonderen Briefumschlag zu tun, der folgendermaßen zu adressieren ist: „An die Lagerkommandantur, Neuhammer am Queis. Für den Lazarettzug nach Rumänien."

Die Schwimm- und Badeanstalt „Jungdeutschland" in den Pulverweiden ist in den Besitz des Herrn Arthur Breitschneider übergegangen. Dieselbe wird unter dem Namen „Florabad" weiter geführt und am Freitag, den 23. Mai, eröffnet. Der Besuch dieser herrlich an der freien Saale gelegenen Badeanstalt kann nur bestens empfohlen werden. (Siehe auch heutiges Inserat!)

Vier Pfund Kartoffeln. In der Woche vom 19. bis 25. Mai können auf die Marke 47 der braunen Kartoffelkarte vier Pfund Kartoffeln gekauft und abgegeben bezw. in Haushaltungen, Anstalten usw., die mit Kartoffeln versorgt sind, verbraucht werden. Der Kartoffelvertauf erfolgt vom Dienstag, den 20. Mai an, Zur Verteilung gelangen außerdem noch für jede Person des Haushalts: ¼ Pfund Graupen, ¼ Pfund Haferflocken und ½ Pfund Marmelade. Der Verkauf wird durch besondere Bekanntmachung noch näher geregelt werden.

Städtischer Verkauf von Heringen in der Talamtschule am Montag, den 19. Mai, zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelscheine mit den Nummern 56 500 bis zurück 52 701 vormittags von 8—12 Uhr und die Inhaber der Nummern 52 700 bis zurück 49 501 nachmittags von 2—6 Uhr. Für jede Person eines Haushaltes kann ein Hering zum Preise von 50 Pfg. abgegeben werden. Papier oder Taschen sind mitzubringen. Der Lebensmittelschein ist vorzulegen. Abgezähltes Geld ist bereitzuhalten.

Städtischer Verkauf von Reis an Kinder bis zu 12 Jahren und Milchjühpulver an Jugendliche von 12—17 Jahren in der Talamtschule am Montag, den 19. Mai 1919. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Nummern der Lebensmittelscheine 56 500 bis zurück 52 701 vormittags von 8—12 Uhr und die Inhaber der Nummern 52 700 bis zurück 49 501 nachmittags von 2—6 Uhr. Es kann auf jeden Abschnitt M der besonderen Warenbezugskarte für Kinder bis zu 12 Jahren ¼ Pfund Reis zum Preise von 20 Pfg. und auf jeden Abschnitt M der besonderen Warenbezugskarte für Jugendliche von 12—17 Jahren ein Paket Milchjühpulver zum Preise von 40 Pfg. abgegeben werden. Der Lebensmittelschein ist vorzulegen. Abgezähltes Geld ist bereitzuhalten.

Städtischer Verkauf von Fruchtsirup an Kinder bis zu zwölf Jahren in den Geschäften der Firma F. H. Krause, Paul Horlitz (Drei Glocken), A. Knäusel, sowie in dem Geschäft der Firma Georg Holthausen, Leipziger Str. 1. Zum Einkauf zugelassen werden am Montag, den 19. Mai, die Haushalte mit den Nummern 1—25 000, am Dienstag, den 20. Mai, die Haushalte mit den Nummern 25 001—50 000, am Mittwoch, den 21. Mai, die Haushalte mit den Nummern 50 001—74 000. Für jeden Abschnitt N des besonderen Bezugsscheins für Kinder bis zu 12 Jahren wird ein halbes Pfund Fruchtsirup zum Preise von 1,20 Mk. für das Pfund abgegeben. Der Lebensmittelschein ist vorzulegen. Um eine möglichst schnelle Abfertigung zu gewährleisten, wird dringend ersucht, nicht Flaschen, sondern Töpfe zum Einkauf mitzubringen. Die Händler haben die Abschnitte gebündelt bis Sonnabend, den 24. Mai, im Stadternährungsamt, 1 Treppe links, abzugeben.

Marmelade. Diejenigen Inhaber von Kleinhandelsgeschäften, welche Kundenlisten eingereicht haben, werden hierdurch aufgefordert, bei den von ihnen gewählten Großfirmen, die in nächster Woche zum Verkauf gelangende Marmelade am Montag und am Dienstag abzuholen. Bekanntmachung über Regelung des Verkaufs erfolgt später.

Ausländisches Weizenmehl. Unter Bezugnahme auf Ziffer 5 unserer Anordnung vom 16. April 1919 über ausländisches Weizenmehl wird bestimmt: 1. Die Nummer 5 der Markenreihe für Auslandsmehl wird in Gültigkeit gesetzt für die Zeit vom 19. Mai bis 28. Mai 1919. 2. Die Mehlkleinhändler (Mehlhändler, Bäcker, Konsumvereine) haben die eingenommenen Marken (Nr. 5) bis zum 31. Mai 1919 an die Brotmarken-Annahmestelle, Dreyhauptstraße 4, abzugeben.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G. Filiale Poststr. 12. Fernspr. 1382, 1383, 1692. Depositenkasse Railstrasse 133. Fernspr. 6189. Ausführung aller bankmässigen Geschäfte

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19190517039/fragment/page=0001

Bepflanzung von Balkonkästen
übernimmt, sowie
Tomaten- und Gemüsepflanzen
in großen und kleinen Posten gibt ab
Gärtnerei A. Stolle,
Halle-Cröllwitz, Telephon 2069,
Gerlängerie Fuchsbergstraße.
a 3288

Reisstärke
ger. rein i. Stücken offer. billigst
Schwanen-Drogerie
Halle a. S. Neue Promenade 10. Tel. 1415.

Brautleute,
überzeugen Sie sich unbedingt von der unübertroffenen
Leistungsfähigkeit
der V 82/3
Möbelfabrik C. Hauptmann
Halle a. S.,
Kl. Ulrichstr. 36 u. b.
Riesenauswahl!
Grosse Vorräte noch zu vorteilhaften Preisen.
Ca. 200 Musterzimmer.

Unter
4831
an das Fernsprechamt wieder angeschlossen. 13323
H. Jaenecke,
Werkstätte für Polstermöbel und Dekorationen,
Marienstrasse 1.

Gold 3½ fach. Wert
Münzen, Silber, Platin, Zahnstifte
kauft **Voss,** Geiststr. 46.
V 32833

Hiaurinum-
Eßbestecke 90 Gabeln M. 13,50/14,50, Kaffeelöffel M. 8,29/9.— p. Dtzd. glatt oder Fadenmuster,
Ia vernick. Stahlbestecke
Eßmesser u. Forken bezw. Gabeln M. 52/54.— p. Dtzd. Paar Eß- u. Kaffeelöffel M. 24.— u. M. 14.— p. Dtzd. Versand nach auswärts unter Nachnahme pro Postkolli M. 0.75 mehr, Großbezieher Rabatt.
Alfred Otto, Halle a. S.,
Lerchenfeldstr. 3 II.

Altes Silber
kauft jeden Posten zu höchsten Preisen
Voss, Geiststr. 46.

Familien-Nachrichten.

Ihre Vermählung zeigen hiermit ergebenst an
Felix Berghändler
Margarete Berghändler
geb. **Werner**
Leipzig — Falken-Apotheke z. Zt. Halle a. S.
b 3294

Statt Karten!
Werner Giehler,
Bankkassierer,
Lotte Giehler
geb. Hartwig
Vermählte.
Löbau i. Sa. — Bühlau b. Dresden.
a 786

Gebr. Bethmann
Werkstätten für Wohnungskunst.
Halle a. d. S.,
Gr. Steinstraße 79-80.
Kunstgewerbe
Stoffe, Teppiche, Gardinen
V 383

In allen Abteilungen unseres Geschäftshauses sind die
bevorzugtesten
Neuheiten
für
Frühjahr und Sommer
eingetroffen.

Seidenstoffe, Wollstoffe, Waschstoffe, Damen- und Kinder-Konfektion, Damenputz und Weisswaren.

Wir bringen wiederum eine große Auswahl hervorragender Schöpfungen und tragen jeder Geschmacksrichtung
bei anerkannter Preiswürdigkeit
Rechnung.
J. Lewin
Marktplatz 2 und 3.

Offene Stellen

Tüchtiger Vertreter,
welcher bei der Frauen-Kundschaft gut eingel. und für eig. Rechg. kauft, für einen genoßenen Massenspezialartikel d. kosm. Branche
gesucht
für Halle und Umgebg. Off. u. M. C. 2650 an Haasenstein & Vogler A.-G., München.

Heizungsmonteure,
durchaus selbständig,
sofort gesucht.
Sachsse & Co.,
Buggenhagenstr. 12.

Zum 1. Juli wird für ein Getreide- und Landesproduktengeschäft eine wirklich tüchtige
Stenotypistin,
keine Anfängerin, die auch in der Buchführung bewandert ist, gesucht. Gefl. Angebote mit Lichtbild und Gehaltsansprüchen erbeten unter P. 2902 an die Expedition d. Ztg.

Stellengesuche

Hausdame, 30 Jahre,
Suche für sofort oder später Stellung als solche in frauenlosem besseren Haushalte. Bin firm im Kochen, Haushalt und Kinderpflege. Offerten unter R. 2903 a. d. Exp. d. Bl. b3307

Mietsgesuche

Gesucht
sofort oder später eine herrschaftl. moderne b3213
6-Zimmer-Wohnung
in ruhiger Lage. Angebote an **Woepke, Mühle Trotha,** Schleusenstraße 1.

5—6 Zimmer-Wohnung
per 1. Juli oder Oktober von kinderlosem Ehepaar in gutem Hause gesucht. Gefl. Offerten an **Rud. Dietrich,** „Metropol Hotel", Zimmer 5. V 3217

Junges Ehepaar
sucht für sofort b 3229
Wohnung,
möblierte oder leere. Offert. an **Carl Herrmann,** Leipzigerstraße 21. I.

Zu sofort oder später suche
Lehrling
für mein Kolonial- u. Eisenwarengeschäft. Kost und Logis im Hause.
a772
G. Trittel,
Wernigerode a. Harz.

Köchin
oder einfache Stütze, die Hausarbeit übernimmt, für sofort od. später gesucht. a798
Frau von Seebach,
Weißenfels,
Promenade 15.

Gebildetes Fräulein,
40 J., selbsttätig, bisher als Wirtschaftsdame tätig gewesen sucht Schaffenskreis für 1/1 auch ganze Tage, auch zur Aushilfe. Gute Empfehlung vorh. Off. erb. unt. A. U. 708 a. d. Fil. d. Ztg., Gr. Ulrichstr. 52. 13321

2 Damen suchen
3-4 Zimmer-Wohnung
od. 2-3 unmöbl. Zimmer mit Kochgelegenheit in gutem Hause. Angeb. an **Schneider,** 13325 Delitzscherstr. 23a.

2 Zimmer
zum Möbelunterstellen in bess. Haus gesucht. 13324
Angebote an **Schneider,** Delitzscherstraße 23a.

Keller-
oder part. gelegene
Lagerräume
evtl. auch Ställe möglichst Nähe des Bahnhofes oder Hbf. zu mieten gesucht. Off. an 13319 **Höch,** Fürstenthal 11, I.

Zu verkaufen

Graue Plüschgarnitur
moderne Kücheneinrichtung, Chaiselongue, Kleiderschrank, Sofatisch, Waschtisch, Bettstelle mit Matratze, Kinderwagen mit Gummirädern, Tischtücher, Servietten billig zu verkaufen
E. Dippold, Gr. Steinstr. 12 p.

Ein b 3228
rotes Plüschsofa mit zwei Sesseln
und 2 Fenster rote Plüschübergardinen zu verkauf.
Geiststraße 101. I.

Verschiedene gebrauchte
Zimmer-einrichtungen
Speisezimmer, Salons und einzelne Möbel, tadellos erhalten, billig zu verkaufen.
Rathausstr. 14.
Besichtigung 10—12, 4—6.

Dauerbrandofen,
moderner amerik., desgl. große Zinkwanne, sehr gut erhalten, zu verkaufen. A 15
Schillerstr. 1, part.

Ein noch gut erhaltenes
Orchestrion
preiswert zu verkaufen.
R. Schilde, Lützen, „Gute Quelle".

Pferde-Verkauf.
Vom Mittwoch, d. 21. ds. Mts. ab verkauft ein Stammzucht 12 Stück 3- und vierjährige edle Halbblutpferde in meinen Stallungen. 13329
E. Schöllner, Kolleben b. Halle.

Kaufgesuche

Gröss. Bauland für Industrie
in der Umgebung von Halle zu kaufen gesucht, möglichst mit Gleisanschluss. Gefl. Offerten mit Preis und Lageplan erbeten unter A. U. 707 an die Filiale dieser Zeitung Grosse Ulrichstrasse 52. I 1152

Grundstück mit Acker,
bis zu 8 Morgen Größe, auch kleiner, kauft und bittet Preisangabe **Karl Breyer,** Berlin, Sonnenburgerstr. 27. Für Nachweis zahle 200 Mk.

Obstplantage
zu kaufen oder pachten sucht **Leonhardt, Berlin-Reinickendorf,** Schwartzstr. 10.

Kontrollkassen
National, alle Arten, auch alt Modelle, zu kaufen gesucht. Angebote unter J. M. 14466 an die „Saale-Zeitung" erbeten.

Alte, abgespielte, auch zerbrochene 3470
Grammophon-Platten
jeder Art sowie
Phonograph.-Walzen
kauft zu höchsten Preisen ohne Gegenkauf
Gustav Uhlig,
Uhren u. Musikwerke
Untere Leipziger Str.

Alte
Silbermünzen
aller Art
sowie
altes zerbrochenes Silber
und verschiedenes kauft u. zahlt 30 Pfg. p. Gramm
die Ein- & Verkaufs-Zentrale
Kl. Klausstr. 18. A 14/5
— Telephon 2191. —

Ziegenmilch
zum höchsten Preise sucht **Reichel,** Alte Promenade 32.

Fahrrad,
möglichst G.-Bereifung, zu kaufen gesucht. Off. A. U. 709 an die Filiale d. Ztg., Gr. Ulrichstr. 52

Zwecks Einrichtg.
suche guterhaltene Bettstell., Spiegel, Regulator u. sonst. Gegenstände zu kaufen.
3322 Georgstr. 2, II. r.

Wenn Sie Ihre Schreibmaschine verkaufen
und den vollen heutigen Wert bezahlen wollen, wenden Sie sich an mich, ich bezahle die höchsten Tagespreise. A 178/5
Richard Reichel,
Alte Promenade 32. Tel. 3222.

1 Satz Gummiräder
für Landauer zu kaufen gesucht.
W. Voß, Magdeburg,
Nachweiste 80. Tel. 5139

Geldverkehr

Kriegsanleihen
und andere Wertpapiere
kauft und verkauft spesenfrei
Robert Rosenberg, Bankgeschäft
Halle a. S., Leipzigerstrasse 76
(Hotel Rotes Roß). A 715

35—45000 Mark
auf I. gute Hypothek und günst. Beding. ausgeleihen, ohne Provision. Aufr. unt. S. 2904 an die Exped. d. Ztg.

Heiratsgesuch

Junger Mann, 27 Jahre alt, lebensfrohen, Wirtschaftsmitglied wünscht Briefwechsel mit gleichgesinnter Dame zwecks a799
Heirat.
Angebote mit Bild unt. T. 2905 a. d. Exped. d. Ztg.

Vermischtes

Brunoswarte
Aida, habe d. Donnerst. gesehen. Bitte Nachricht u. O. 2901 a. d. Exped. d. Bl. b3304

Vermögensverzeichnisse
fertigt **Wipper,** vereid. Bücherrevisor Ludwig-Wuchererstr. 35.

Alpacca-Bestecke
naturpolliert und versilbert, in geschmackvollen Mustern, empfiehlt äußerst pr. wert
Alfred Otto, Halle a. S.,
Lerchenfeldstraße 3. II.

Amtliche Bekanntmachungen.

In das hiesige Handelsregister Abt. A Nr. 2124 betr. die Firma Café Bauer Inhaber **Hermann Kahl,** Halle ist heute eingetragen: Offene Handelsgesellschaft. Der Gesellschafter **Martin Loesche** ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 9. Mai 1919 begonnen.
Halle a. S., den 12. Mai 1919.
Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das hiesige Handelsregister B Zahl 160 betr. die „**Halleschen Kalkwerke, Aktiengesellschaft**" Schlettau ist heute eingetragen: die Prokura des **Albert Beiterlein** ist erloschen.
Halle a. S., den 10. Mai 1919.
Das Amtsgericht, Abt. 19

Bekanntmachung.
Zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung unserer diesjährigen Ernte an Süß- u. Sauerkirschen von den hiesigen Kommunalanpflanzungen wird Termin auf **Montag, den 26. Mai 1919, vormittags 10 Uhr** im Ratskeller anberaumt. A 109
Könnern, den 6. Mai 1919.
Der Magistrat.

Obstverpachtung.
[illegible] der Obstnutzung [illegible] Wiesen [illegible] Wege [illegible] Gemeinde [illegible] drei Jahre zu verpachten. Verpachtung der Plantage [illegible] Montag, Dienstag und Mittwoch zwischen 8—11 Uhr zu erfahren. Nur schriftliche Angebote sind abzugeben und können berücksichtigt werden. Gebote sind bis zum 1. Juni 1919 an mich einzureichen, worauf schriftliche Antwort erfolgt. **E. Wernicke, Walwitz (Saalkr.).**

Statt besonderer Meldung.
Nach langem, schweren Leiden verschied gestern unsere innigstgeliebte, unvergessliche Schwester, Tante und Schwägerin
Frau verw. Gymnasial-Oberlehrer
Selma Rienau geb. **Rolle.**
In tiefer Trauer im Namen der Hinterbliebenen
Luise Gericke geb. **Rolle.**
Halle a. S., Dessau i. Anh., Aschersleben, den 17. Mai 1919.
Die Trauerfeier findet Montag mittags 12 Uhr im Trauerhause Richard-Wagner-Str. 31, statt. Nach der Feier Beisetzung auf dem Giebichensteiner Friedhofe. A 13/5

Nach achtmonatlichem bangen Warten wurde uns jetzt die schreckliche Gewißheit, dass mein innigstgeliebter, herzensguter Mann, unser einziger, unvergesslicher Sohn, mein lieber Bruder und Schwager,
der Kaufmann
Paul Linke,
Leutnant d. Res. im Reserve-Feld-Artillerie-Regt. Nr. 7, 8. Batterie, Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse,
im blühenden Alter von 30 Jahren am 26. September 1918 in treuer Pflichterfüllung für sein Vaterland gefallen ist.
Halle a. d. S., Vorsfelde, den 15. Mai 1919.
In tiefster Trauer
Lori Linke geb. Bernhardt, Ludw.-Wuchererstr. 50,
Paul Linke und **Frau, Emma** geb. **Schlack,**
Gertrud Linke,
Hans Böwing, stud. pharm.
Von Beileidsbesuchen bitten wir dankend abzusehen. A 13/5.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19190517039/fragment/page=0002

Schmitz-Bonn's

Wasch- u. Bleichhülfe

vom R. A. genehmigt, gibt

blütenweisse Wäsche

ohne sie im geringsten anzugreifen.

Alleinige Fabrikanten

Schmitz-Bonn Söhne, Chem. Fabrik

Düsseldorf-Reisholz.

Personal 4200.

VOMAG

Lastkraftwagen

Vogtländische Maschinenfabrik A.G. Plauen i/V.

Verkaufsstelle: Adolph Quentin, Halle a. S., Fernspr. 6351.

Aus Heeresbeständen sofort verkäuflich ab Lager Magdeburg.

Ca. 150 000 kg Ofenrohre 60—100 mm 1 Durchm. in Blechstärke von ca. 1/2—3/4 mm. Das Material ist geeignet für Stanzereien.

ca. 400 Schützengrabenöfen aus Blech, geeignet als Klempneröfen,
„ 300 irische Oefen,
„ 400 Herdplatten aus Gußeisen,
„ 200 andere Oefen aus Guß- und Schmiede-Eisen, verschiedene Herde u. Dampfkochapparate,
„ 50 gußeiserne Kessel, roh, verschiedene Größen,
„ 300 emaill. Kessel mit Deckel,
„ 300 Steinbohrer,
„ 3000 Carbid- u. Petroleum-Lampen und Stall-Laternen.

Bettstellen, gerade Wellbleche, Schleppstrosse für Zugmaschinen, Stahlschrott, Federstahl, Ankerbolzen, Stab- und Winkeleisen Anschweißenden, Blechketten, Hufnägel, Schrauben aller Art, Schloß-Schrauben, Flügelpumpen, Grubenlampen (Fabrikat W. Seipel, Bochum), Abzugsrohre aus gummiertem Stoff mit Drahtspirale. Eimer zum Wassersprengen für Gärtner und Reinigungsinstitute etc. Feuerlöschapparate, Waschsackeln, Dichtungsringe aus künstlichem Gummi und Leder, Boschmagneten, Drahtgaze, Flugschrauben, Bolzenschrauben. Wirtschaftsgegenstände für Unterkunftsräume, für Gitter und Fabriken, Mestinstrumente. Fittings- und T-Stücke, Wasserstandsgläser 9, 19 und 11 mm lichte Weite, Wasserfarben. Hobelmesser für Hobelmaschine 300×112×8 mm. Flaschenspülmaschine. Milchzentrifugen, Düngermühle Fleischwölfe für Motor- und Handantrieb, T-Träger, schmiedeeiserne Säulen. Fahrbare Anstreichmaschinen.

Besichtigung bis zum 20. 5. 1919.

Angebote bis spätestens 26. 5. 1919

an

Reichsverwertungsamt, Zweigstelle Magdeburg,

Augustastraße 23. A382

Jalousien

Reparieren u. reparieren mit Material bester Friedens-Qualität

Hönemann

Bauhof 1. — Tel. 3631.

Letzte Neuheiten in

Damen-Konfektion

sehr preiswert.

Jackenkleider aus besten Wollstoffen in schwarz, marine, braun, buche, sportfarben	275.—	225.—	195.—	148.—		95.—
Kostümröcke aus soliden Wollstoffen in schwarz, blau und farbig	75.—	65.—	55.—	45.—	39.—	32.—
Kostümröcke in Seide aus guten Qualitäten, in schwarz, blau, braun und schottisch	225.—	160.—	145.—	138.—	125.—	110.—
Jacken und Mäntel aus guten Wollstoffen in allen modernen Farben	175.—	145.—	115.—	95.—	82.—	65.—
Imprägnierte Seidenmäntel in allen modernen Farben und Preislagen.						
Seidene Strickjacken in allen modernen Farben und feschen Formen	275.—	195.—				165.—
Weiße Voile-Blusen	175.—	125.—	75.—	45.—	39.—	29.50
Farbige Voile-Blusen	78.—	59.—	45.—	36.—	32.—	29.50
Schoßblusen in weiß und farbig	98.—	79.—	69.—	65.—		59.—
Weiße Voile-Kleider	325.—	275.—	225.—	175.—		135.—
Farbige Voile-Kleider	190.—	160.—	135.—	98.—		78.—

Kinder-Kleider, weiß und farbig, in reicher Auswahl.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/28.

Impfe gegen Rotlauf der Schweine

Tierarzt Dr. Fischer

Weidenplan 21.

Fernruf 2093. f 3320

Auskunft umsonst bei

Schwerhörigkeit

Ohrgeräusch, nerv. Durchmerg über unsere tausendfach bewährten, patentamtlich geschützt. Hörtrommeln. Bequem und unsichtbar zu tragen. Natürl. Glänz. Anerkennungen. Größe Sanis Versand München. 751 b

---

Klosettpapier

in Rollen u. Paketen zu haben bei

J. Zoebisch, Grosse Steinstr. 82

Urin-Untersuchung,

chemische u. mikrosk. sowie

Prüfung von Auswurf

auf Tuberkelbazillen

prompt, gewissenhaft und billig

Apotheker C. Krügen,

Kontaktstr. 24. II Etage.

Hühneraugen, Ballen, Hornhaut, Warzen

werden schmerzlos, sicher u. schnell beseitigt durch a 483

BILTZ Hühneraugensalbe,

Dose M. 2.—

Veri.: Grüne Apotheke, Erfurt.

Blumengitter

verzinkbar

Sobel,

Steinweg 45,

Reilstraße 1.

Ammendorf: Bahnhofstr. 3.

Spezial-Werkstatt

für künstliche Jalousien- und Rollladen-Reparaturen, sowie Neulieferung sofort sachgemäß und billigst mit Ia Material.

Paul Fröhlich, f3291

Halle, Gr. Wallstraße 28, II.

Durch Beschluss der Gesellschaftsversammlung vom 3. April 1919 ist die Auflösung (Liquidation) unserer Gesellschaft beschlossen.

Dies wird hiermit gemäss § 65. Abs. 2 des Reichsgesetzes betreffend Gesellschaften mit beschränkter Haftung bekannt gemacht und die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu Händen des Liquidators, Dr. jur. Bernhard Averbeck zu Göschwitz (Saale) zu melden.

Halle a. Saale, den 10. Mai 1919.

Mitteldeutsche Cementwerke,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Liquidation.

Dr. Averbeck.

Den **Einkauf** von

Lumpen, Papier, Metalle etc.

habe ich verlegt von Mansfelderstrasse 29 nach

Grünstrasse 29, Hof I.,

dicht am Waihalla. A15

Telephon 4242. **N. Fallek,** Telephon 4242.

Grünstrasse 29.

Fleischhackmaschinen, Waffeleisen, Brotschneidemaschinen

mit rotierendem Messer liefert an

Wiederverkäufer

J. Heinicke & Sohn, Jena.

Abt. II Haushaltmaschinen.

Bettnässen

Befreiung sofort. Alter u. Geschlecht angeben. Auskunft umsonst. Sanis-Versand München 751.

Unterricht

Tanz-Akademie Artmann

Geschäftsst.: Magdeburgerstr. 31 p.

Anmeldungen für meine Mal- und Jugend-Zirkel nehme noch entgegen

W. Artmann, gepr. Tanzlehrer

Traxdorfs Tanz-Lehranstalt „Goldener Hirsch"

Leipzigerstrasse 63. Fernsprecher 5983.

Ein neuer Kursus für Anfänger beginnt am

12. Juni 1919, 8 Uhr abends.

Gründliche Ausbildung in allen modernen Tänzen,

Fox-Trott,

Contre und Quadrillen à la cour, sowie in Körperanmut und gutem Benehmen. Nur rechtzeitige Anmeldung sichert Aufnahme. A15 5

Albert Nicolaus und Frau, Lehrer d. Tanzkunst.

Mitglieder des Bundes Deutscher Tanzlehrer

Pack-Papier

empfiehlt

J. Zoebisch, Gr. Steinstraße 82.

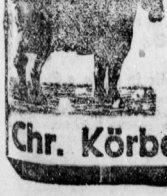
Pianola-Rollen.

Wer ist gesetzt, zum Ueberdruß gelp alte Notenrollen mit mir zu tauschen? Angebote unter U 1947 an Ilvag (Haasenstein & Vogler, A.-G.), Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 63. A178

Bettnässen.

Befreiung garantiert sofort. Alter und Geschlecht angeben. Auskunft umsonst. Versandhaus Bavaria, München 118, Agnesstraße 8.

Von Montag, den 19. ds. Mts., empfehle ich



belgische, oldenburger und hannoversche Pferde.

Chr. Körber, Landwehrstr. 6. Fernspr. 1195.

Verloren

Entlaufen

Kleiner braun und weißer

Jagdhund

auf den Namen Treff hörend, gegen hohe Belohnung abzugeben bei Hermann Schwab, Halle a. S., Delitzscherstr. 12 13

Evangelische Frauenschule des Diakonissenhauses zu Halle a. S.

Theoretische Unterweisung 1 Jahr, praktische Ausbildung 1/2 Jahr, für Berufe auf dem weiten Felde der [illegible] bedingungen: 21. Lebensjahr, Gesundheitszeugnis eines Arztes [illegible] Vorbildung. — Beginn Oktober 1919. — Eigenes Heim Händelstraße 23. Wohnung und Verpflegung 900 Mk., Schulgeld 300 Mk. — Nach Möglichkeit Vermittlung von Anstellungen. — Auskunft und Anmeldungen bei dem Vorsitzenden: Superintendent Moehr, Diakonissenhaus, Mühlweg 7, oder bei der Leiterin: Frl. Marie Möller, Händelstr. 23.

Reins Buch- und Kunstdruckfarbe Bücher.

Eduard Rein, Chemnitz.

Reins Farbpapier.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19190517039/fragment/page=0003

Saal der Loge zu den 5 Türmen.

Freitag, den 23. Mai, abends 8 Uhr

Klavierabend von

Conrad Ansorge

Beethoven: Sonaten op. 13 u. 53. **Chopin** Etude As-dur, Prelude Des-dur, Impromptu Ges-dur, Fantasie f-moll. **Liszt:** Soirée de Vienne u. Rhapsodie Nr. 14.

Blüthnerflügel aus dem Magazin von B. Döll.

Karten zu M. 4.10, 3.10 2.10, 1.05 bei Heinrich Hothan.

Hallische Singakademie

Leitung: Kgl. Musikdirektor **Willi Wurischmidt.**

Sonnabend. 24. Mai, abends 8 Uhr, „Thalia-Säle"

Das Feuerkreuz

Dramatische Kantate für Soli, Chor und Orchester von **Max Bruch.**

Mitwirkende: Frl. **Krönert**-Halle (Sopran), Kammersänger **Fr. Strathmann**-Weimar (Bariton), **Werner** Laut-Halle (Baß). Die Kapelle des 36. Inf.-Rgts.

Karten Mk. 3, 2, 1 u. Textbuch bei **Heinrich Hothan.**

Große öffentl. Angestellten-Versammlung

am Sonntag, den 18 Mai, **vormittags 11 Uhr,** in den **Thaliasälen.**

1. Die Notlage der Angestellten und deren Beseitigung durch den kommenden Tarif für Halle.

Redner: **Emil Barthel,** Halle.

2. Freie Aussprache.

Kollegen und Kolleginnen erscheint in Massen, es geht um eure Zukunft!! b3289 5

Arbeitsgemeinschaft freier Angestellten-Verbände. — **Gewerkschaftsbund kaufmännischer Angestellten-Verbände.**

Hallescher Beamtenausschuss.

(Ortsgruppe des deutschen Beamtenbundes).

Zu der am **Mittwoch, den 21. 5.** im Saal des **Zoolog. Gartens** abends 7 Uhr stattfindenden

Gedenkfeier des 10jähr. Bestehens

laden wir hierdurch die gesamte Hallische Beamten- und Lehrerschaft nebst Angehörigen ein.

Festansprache gehalten vom I. Vors. **H. Dellus** (M.D.N.)

„10 Jahre Hall. Beamtenausschuss und der Beamte im neuen Staat".

Ferner wirken an dem Abend mit: Frl. **K. Weber** (Sprecherin), Frl. **L. Nauendorf** (Sopran), Herr **W. Lau** (Bariton), Herren **Nillus-Lau** (Viergesang), Herr **Emil Taubert** (Klavier) und **Görlachsches Orchester.**

Festfolgeblätter, die zum Eintritt berechtigen, sind bis Mittwoch Vormittag bei den Herren **Vertrauensmännern** der Fachorganisationen und im **Beamten-Konsumverein,** sowie an der Abendkasse zu haben. Preis 50 Pfg.

Der Vorstand.

Damen-Kopfwäsche

Hand- und Nagelpflege

Sorgfältige Ausführung aller Haararbeiten.

Hauben-Netze. — Stirn-Netze.

Erstklassiges Personal.

Beck & Gotthart, V2462/5

Damen- und Herren-Friseure,

Gr. Ulrichstraße 25. — Telephon 5966.

Florabad Pulverweiden!

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit gebe ich mir die Ehre, ergebenst anzuzeigen, daß ich das an der freien Saale in den **Pulverweiden** herrlich gelegene

Schwimm-, Sonnen- und Sandbad

„**Jungdeutschland**" käuflich erworben habe und dasselbe unter dem Namen

Florabad

weiterführe.

Eröffnung:

Freitag, den 23. Mai 1919.

Schwimmunterricht wird nur von erfahrenen Schwimmmeistern zu günstigen Bedingungen erteilt.

Vorteilhafte Abonnements-Bedingungen!

Ruhige u. vornehme Lage, herrlicher Spaziergang, großartiger Ausblick auf die Paßendorfer Wiesen, die Rennbahn und die Rabeninsel, günstigste Wasserverhältnisse! Indem ich aufmerksame und sachkundige Bedienung zusichere, bitte ich, mich in meinem jungen Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll **Arthur Bretschneider.**

Gebrauchte Rohre

für a746

Gas-, Dampf-, Wasser- u. Brunnenleitungen

habe stets in Vorrat, auch fertige ich Leitungen nach Zeichnungen an

Basdorf, Bochum i. Westfalen, Schulstr. 14.

·· Täglich ·· ab Sonntag

Thalia-Säle

Geiststrasse 42 a.

vom 18. bis - 25. Mai: -

Die Prostitution!

Das Aufsehen erregende

sozialhygienische Riesen-Filmwerk

von

Sanitäts-Rat

Dr. Magnus Hirschfeld.

Aufgebaut auf Grund nacktester Tatsachen und reichsten Beweismaterials.

Jugendlichen unter 16 Jahren **Eintritt streng verboten**

Der gewaltige **sozialwissenschaftliche Aufklärungs-Film** zum Schutze der **armen weissen Sklavinnen** zu einem **7-aktigen Sitten-Drama** inszeniert von

Richard Oswald.

Des grossen Andranges wegen bitte die Nachmittags-Vorstellungen zu besuchen!!!

Nur geschlossene Vorstellungen! — Täglich 3, 5, 7 u. 9 Uhr. — Während dieser Zeit kein Einlass.

---

30 Millionen 4% Hallesche Stadtanleihe v. 1919.

Wir nehmen Zeichnungen auf obige Anleihe in Beträgen von 100, 200, 500, 1000, 2000 und 5000 Mark zum Kurse von 92,90 % spesenfrei entgegen. A15/5

Städtische Sparkasse.

Elektrische Licht- und Kraftanlagen, Maschineneinrichtungen, Reparaturen an Motoren und dergl.

führt aus b3305

Franz Brömme,

Maschinen und Elektromotoren,

Halle a. S. An der Baderei 1. Telephon 1844.

Brennholz.

Trockenes Kiefernholz, ofenfertig in Bruchgröße, liefert von 5 Ctr. an frei Haus. f3201

Curt Vogel, Trothaerstr. 44. Telephon 4513.

Aufstellung der gesetzlich erforderlichen

Vermögensverzeichnisse.

Kurt Holleck,

geprüfter und vereidigter Bücherrevisor.

Halle a. S., Dessauerstr. 2a. — Fernruf 4298.

Bücherrevisor

Kurt Beyer, Halle a S.,

Steinweg 12. Fernsprecher 3341.

Vermögensverzeichn. nach Vorschrift.

Wir suchen für unsere gut eingerichteten feinmechanischen Werkstätten mit 2000 Arbeitern den

Bau von Kleinmaschinen, Kleinmotoren, Apparaten,

in Massenanfertigung zu übernehmen.

Geeignete Vorschläge und Anfragen an

Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik,

Abteilung Sömmerda. A 38

Speisezimmer
Herrenzimmer
Schlafzimmer
Küchen und
einzelne Möbel jeder Art

empfiehlt in grosser Auswahl

G. Schaible

Möbelfabrik

Gr. Märkerstrasse 26

am Ratskeller.

Staubtücher

empfiehlt V335 5

H. Schnee Nachf.,

Gr. Steinstr. 84.

Bettnässen

Befreiung garantiert sofort. Alte und Geschlecht angeben. Auskunft umsonst. **Versandhaus Wohlfahrt, München 250** Zielbelastraße 12. a 08/7

Richard Flemming

am Markt, nebst Brüderstr. 16 Löwen-Apoth.

Anfertigung von **Augengläsern** jeder Art, **Militär-Feldstecher,** Lupen, Schrittzähler, Reisszeuge, Baro- und Thermometer, Taschenlampen.

Fernruf 5537.

Für Schneider!

Zanella und andere Futterstoffe, **Voil, Seide u. Kleiderstoffe** zu mässigen Preisen. V3290/5

S. Biletzky, Leipziger Strasse 103 **1 Treppe.**

Brennholz

verkauft zu Sommerpreisen

kleingeschnitten, hart und weich,

ab Lager **7.00** ℳ pro Zentner — frei Haus **7.50** ℳ pro Zentner

Brennschwarten, 1 Meter lang,

ab Lager **6.50** ℳ pro Zentner — frei Haus **7.00** ℳ pro Zentner

prima Buchenholz, 1 Meter lang (Rollen und Scheite), in Ladungen frei Halle pro Zentner 5.50 ℳ. Für Wiederverkäufer und bei Bezug von Ladungen und größeren Fuhren **äußerst billig.**

Arthur Lindner, Melanchthonstr. 45, am Giebichenstein.

Fernsprecher 1450. A 15/5

An alle waffenfähigen Männer vom vollendeten 17. Jahre an!

Seit dem 1. Mai 1919 ist zur Anwerbung von Freiwilligen in **Halle a. S.** und Umgegend **einzig und allein noch berechtigt** das

Landesjäger-Korps

Reichswehrbrigade (XVI)

das ist die Truppe, die berufen ist, Eure engere Heimat im Besonderen zu beschützen.

Wer mithelfen will, daß jeder Bürger und Arbeiter in Ruhe seiner Arbeit nachgehen und für seine Familie sorgen kann,

Wer der bestehenden Regierung treu helfen will, daß der Bolschewismus nicht auch bei uns seine Willkür und Schreckensherrschaft ausbreitet

Wer Haus und Herd mit uns schützen helfen will, der melde sich zum freiwilligen Eintritt bei einer der unten bezeichneten Meldestellen.

Es werden gewährt: Mobile Löhnung und 3 Mark Tageszulage, 2 Mark Kampfzulage, Löhnungszuschüsse an Verheiratete, z. B. (Vater mit drei Kindern 4,65 Mark täglich), daneben Familienunterstützung wie im Kriege, freie mobile Verpflegung und Bekleidung und Unterkunft.

Jedem sich Meldenden muß seine Zivilstellung zum Wiedereintritt offen gehalten werden. Die Reaterung hat versprochen, in jeder Hinsicht für die Freiwilligen zu sorgen.

Meldet Euch sofort persönlich bei dem

Magistrat in Halle a. S.,

oder schriftlich bei der

Freiwilligen Sammelstelle in Halle a.S.

Roßplatzkaserne 2

Gediente haben den Militärpaß unter allen Umständen mitzubringen beziehungsweise einzusenden. Ungediente: Polizeiliches Führungszeugnis und Einwilligungserklärung der Eltern bis zu 21 Jahren. A 38 2

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19190517039/fragment/page=0004